



DKFW

Deutsches Kinderförderwerk e.V.

**Lampertsgraben 18
35576 Wetzlar**

**Telefon 06441 - 870006
VR-Nr. 1709**

**www.dkfw.de
kontakt@dkfw.de**

DKFW 
Deutsches Kinderförderwerk e.V.

JAHRESBERICHT 2004



Liebe Mitglieder und Interessenten,

auch in diesem Jahr konnten wir unser Engagement unter Nutzung steigender Spenden intensivieren und an vielen Orten Kindern in Not und Krankheit durch die finanzielle Unterstützung konkrete Hilfe zukommen lassen.

Dank vieler großzügiger Einzelspenden und einer wachsenden Zahl an Fördermitgliedschaften haben wir 2004 zahlreiche neue Projekte zur Hilfe für Kinder unterstützt. Insbesondere die Verbesserung der gesundheitlichen, psychischen und finanziellen Situation krebserkrankter Kinder und ihrer Familien lag und liegt uns dabei am Herzen.

Jeden kann es treffen und kaum einer ist vorbereitet auf das Leid und die zusätzlichen Belastungen, die durch langwierige Therapien, Krankenhausaufenthalte und gekürzte Budgets der Krankenkassen entstehen.

Auf diesem Wege möchte ich mich im Namen der Kinder bei allen Fördermitgliedern, den öffentlichen und anonymen Spendern, den Sponsoren, den zuständigen öffentlichen und privaten Institutionen

und nicht zuletzt bei den vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern für ihre Hilfe herzlich bedanken.

Ihr Mitgefühl ist die Energie, die weltweit Möglichkeiten schafft, das Leiden so vieler Kinder zu mildern und Krankheiten zu heilen. In allen Fällen wird das Leben dieser Kinder wieder mit neuer Kraft und Hoffnung erfüllt. Sicher werden wir auch im Jahr 2005 wieder Ihr Herz und Ihr Engagement benötigen, ohne das unsere tägliche Arbeit nicht möglich wäre.

Herzlichen Dank und weiter so,

Peter Pfützenreuter
1. Vorsitzender
Deutsches Kinderförderwerk e.V.

In diesem speziellen, für alle höchst ereignisreichen Jahr haben wir mit Ihrer Hilfe wichtige Projekte konkret und direkt unterstützt:

Unterstützung der Kinderkrebstation in Leipzig

Die vom DKFW bereit gestellten Mittel wurden Prof. Dieter Körholz, Leiter der Kinderkrebstation in Leipzig übergeben und zu hundert Prozent im psychosozialen Bereich eingesetzt.

Die Spenden dienen hier der Unterstützung der Eltern, Geschwister und weiteren Angehörigen. Diese werden intensiv psychologisch beraten und betreut, bei Bedarf gegenüber Behörden und Versicherungen unterstützt oder sogar begleitet.

Die Elternhilfe versteht sich zusätzlich als kompetenter Vermittler von Anliegen und Wünschen an Ärzte und Pflegepersonal. Dies hilft immens, den ungeheuren Stress zu mildern, dem die Angehörigen von krebskranken Kindern ausgesetzt sind. Und hilft damit direkt den Kindern selbst, die die Zuwendung entspannter und selbstbewusster Eltern als grundlegende Basis ihrer Heilung so dringend nötig haben.



Kinderbetreuung im Zentrum für Kinderheilkunde/Jugendmedizin

Die regelmäßige Zuwendung machte in diesem Jahr die Einstellung einer Kindergärtnerin im Zentrum für Kinderheilkunde/Jugendmedizin der Universitätsklinik Giessen möglich. Sie ist zuständig für alle Kinder der Neuropädiatrie, der Kardiologie, der Hämatologie und Onkologie, der Pädiatrie und Neonatologie.

Die Kinder haben so ganztägig die Möglichkeit, durch angeleitetes Basteln und im gemeinsamen Spiel ihre Krankheit und die Unannehmlichkeiten ihres stationären Aufenthalts beinahe zu vergessen. Dies fördert im besonderen die schnellere Rehabilitation. Aus diesem Grunde beabsichtigen wir, die Förderung dieser Betreuerinnenstelle durch das DKFW vorerst zeitlich unbegrenzt fortzuführen.



Förderung von Therapien für das schwerbehinderte Kind Lucas

Durch einen frühkindlichen Hirnschaden ist Lucas zu hundert Prozent schwerbehindert. Der letzte Besuch des DKFW bei Lucas zeigte uns, dass er bereits sehr große Fortschritte gemacht hat, die unter anderem durch eine Delphin-Therapie erzielt wurden.

Um eine anhaltende Verbesserung seiner Situation zu erreichen, sind jedoch weitere Behandlungen dringend erforderlich, deren Kosten nicht von den Krankenkassen übernommen werden. Deshalb haben wir entschieden, Lucas die Teilnahme an einem senso-motorischen Therapie-Programm zu ermöglichen, das genau auf seine Bedürfnisse abgestimmt ist.

Ergänzend kommen ihm durch die Spendenmittel eine spezielle Diät, Zusatzpräparate, Nahrungsergänzungen und Lebensmittel aus dem Reformhaus zugute.



Mittel für das Elternhaus auf dem Gelände der Kölner Uniklinik



Das DKFW hat im November das Elternhaus des Fördervereins für krebskranke Kinder auf dem Gelände der Uniklinik mit einer höheren Spende unterstützt. Zusammen mit dem Fußballspieler Angelo Vier, der unter anderem schon bei Werder Bremen oder Arminia Bielefeld kickte, überreichte unser Vorsitzender Peter Pfützenreuter den hilfreichen Scheck.

Das Elternhaus bietet Eltern und anderen Angehörigen während der stationären Behandlung ihrer Kinder eine Art zweites Zuhause in der Nähe der Klinik. Für eine erfolgreiche Therapie ist es elementar, dass krebskranke Kinder die ständige Nähe ihrer Eltern und Geschwister genießen können. Nur so ist gewährleistet, dass sie nachhaltige Fortschritte machen.

Die betroffenen Eltern finden zudem Rat, Zuwendung und fachkundige Hilfe durch besonders ausgebildete Fachkräfte.

Engagement für Kinderhospiz

Das DKFW setzt sich für schwerstbehinderte Kinder und Kinder mit einer begrenzten Lebenserwartung ein. Deshalb fand auch ein Kinderhospiz der Stiftung Bärenherz unsere Unterstützung.

Das Hospiz verfügt über mehrere gut ausgestattete Elternwohnungen und sonnige Kinderzimmer. Hier können sich Eltern und Familien von ihrem, durch die ständige Pflege und Betreuung, stressigen Alltag erholen. Sowohl Kinder als auch Eltern werden vom einfühlsamen Personal rund um die Uhr betreut. Die häufige Frequentierung des Hospizes zeigt deutlich die Notwendigkeit dieser Einrichtung, die den Familien hilft, in ihrer schweren Situation ein wenig aufzuatmen.

Unterstützung während und nach der Behandlung

Im Oktober 2004 unterstützte das DKFW den Verein "Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt" mit einer großzügigen Spende. Die Defizite eines staatlichen Krankenhauses auszugleichen ist vorrangiges Ziel des Vereins. Nicht nur während der Behandlung der jungen Krebspatienten, auch in der Nachsorge werden die Eltern durch intensive Beratung begleitet und betreut.

Aber das ist noch nicht alles: Es werden wissenschaftliche Forschungsprojekte auf dem Gebiet der Kinderkrebserkrankung



gefördert, und angrenzend an die Kinderkrebsklinik konnte sogar ein durch Spenden finanziertes Zentrum für Stammzellentransplantation gebaut werden. Ein weiterer Meilenstein.

Schnelle Hilfe für Erdbebenopfer in Südostasien

Die Tsunami-Katastrophe Ende 2004 hat die ganze Welt erschüttert. Da auch viele Kinder von dem Unglück betroffen waren, hat das DKFW es als Verpflichtung angesehen zu helfen. Eine große Spende ging an die vom ZDF unterstützte Aktion "Ein Herz für Kinder" und damit an fünf Hilfsorganisationen, deren freiwillige Helfer in den Krisengebieten bereits beim Wiederaufbau eingesetzt wurden. Sie beschafften unter anderem Nahrungsmittel, Trinkwasser, Decken und Medikamente.

Zusammen mit einheimischen Mitarbeitern wurden die so dringend notwendigen Notunterkünfte in Kirchen, Pfarrhäusern und Schulen eingerichtet. Ein wundervolles Zeichen der Hoffnung für Tausende von Kindern in Sri Lanka, Indonesien, Thailand und den anderen betroffenen Ländern.



Benefizkonzert für krebskranke Kinder

Im November wurde in der Thomaskirche zu Leipzig das traditionelle Benefizkonzert für krebskranke Kinder mit vielen bekannten Musikern aus Leipzig veranstaltet.

Stücke von J. S. Bach, A. Webern, F. M. Bartholdy, C. T. Griffes und R. Schumann wurden in stimmungsvoller Umgebung vorgelesen. Das DKFW hat dieses Benefizkonzert als Sponsor mit unterstützt.

Eine Live-Aufzeichnung des Konzertes kann auf CD gegen eine Schutzgebühr in Höhe von 15 Euro erworben werden. Der vollständige Erlös aus dem Verkauf der CD fließt einem Sportprojekt für krebskranke Kinder zu. Durch Spaß an der Bewegung unter gleich Betroffenen lernen die krebskranken Kinder und Jugendlichen, wieder in ihren Körper zu vertrauen, und gewinnen so an Selbstbewusstsein und Kraft für den Alltag.



Ausblick

So viel wurde 2004 erreicht und so viel gibt es noch zu tun. Neue, vielversprechende Therapieansätze wie die Doman-Delecatto-Methode, die beim schwerbehinderten Kind Lucas mit Erfolg eingesetzt wird, wollen wir auch im Jahr 2005 verstärkt unterstützen. Denn die Kassen können aufgrund ihres immensen Verwaltungsapparats nicht so schnell auf wissenschaftliche Neuerungen reagieren, wie es durch Ihre Hilfe und dem schlanken DKFW-Management möglich ist.

Ein Schwerpunkt wird auch die Förderung von Projekten im Bereich der häuslichen Pflege von krebskranken Kindern sein, die bislang von den Krankenkassen nur mangelhaft finanziert wird. Ein weiterer Schwerpunkt in 2005 soll die Unterstützung von Forschungsprojekten zur Früherkennung von Krebs bei Kindern und zur Entwicklung entsprechender Therapien sein.

Je stärker die Erkennung von Krankheiten schon in den frühesten Entwicklungsstadien voranschreitet, desto erfolgreicher werden alle Beteiligten in die Lage versetzt, späteres Leiden von Kindern zu verhindern.

Helfen Sie weiterhin so großartig mit. Gesunde und glückliche Kinder sind unser größtes Gut.